

# hessischer Chorspiegel

Zeitschrift des Hessischen Sängerbundes e.V.



# In diesem Heft

- 03 | Editorial
- 04 | Die Mitgliederversammlung des HSB 2026
- 06 | Claus-Peter Blaschke verlässt nach 33 Jahren das Präsidium des HSB
- 08 | Chorsingen braucht Zukunft – Parlamentarischer Abend in Berlin
- 09 | Chorleitung als Motor und Kreativzelle – Impulsvortrag von Prof. Lohmann
- 10 | Termine des Hessischen Sängerbundes
- 11 | Ausschreibung: 32. Hessisches Chorstudio
- 12 | Hessische Fachschule für Chorleitung
- 13 | Rückblick: 54. Chorleitungsfortbildung des HSB
- 14 | Wo die Seele Flügel bekommt: Die Singenden Krankenhäuser
- 15 | Das Lieblingsstück von Jochen Stankewitz  
| Kennen Sie schon?
- 16 | Workshop: Vielfalt im Gleichklang  
| Förderung über den Landesmusikrat  
| Wir suchen Euch!
- 17 | Chorleica Ausbildung in Hessen  
| Neuer Bundesvorstand der Deutschen Chorjugend
- 18 | Der Hessische Sängerbund gratuliert
- 19 | Chorleitungsbörse
- 21 | Stimmbildungsseminar im Sängerkreis Bergstraße  
| 75 Jahre Sängerbund Kurhessen
- 22 | Gold für HARMONIE Bernbach  
| „Mission Melodie“ – Ein Projekt verbindet Chöre
- 23 | Ausgefallene Idee der Mitgliederwerbung beim GV „Eintracht“ Berstadt  
| Popchor FocuSing feiert Debüt mit „Roadtrip auf zwei Rädern“
- 24 | Impressionen der Mitgliederversammlung und der Verabschiedung von C.-P. Blaschke



8



9



13



22

## Impressum Hessischer Chorspiegel

Herausgeber: Hessischer Sängerbund e. V.  
Mauerweg 25, 61440 Oberursel  
Tel. 06171 704972, Fax 06171 704974  
E-Mail: [chorspiegel@hessischer-saengerbund.de](mailto:chorspiegel@hessischer-saengerbund.de)  
[www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)

Für den Inhalt verantwortlich:  
Christian Hofmann (Präsident HSB)  
Heike Neuwald (Vizepräsidentin HSB/  
Redaktionsleitung)

Michaela Klein (HSB/stellv. Redaktionsleitung)  
Jochen Stankewitz (HSB)  
Anna-Lena Schreier (HCJ)

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel  
sinnwährend zu kürzen oder zu ändern.

Layout: EMG Medienfabrik GmbH, 61462 Königstein  
Druck: Druck- und Pressehaus Naumann  
GmbH & Co. KG, 63571 Gelnhausen

Der Bezugspreis beträgt im Einzelabonnement für  
4 Ausgaben pro Jahr 12,- €.   
Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende bei  
Einzelabos, bei Vereinen durch Austritt.  
Pro Verein wird eine Printversion versendet.  
Der Versand an Vereinsmitglieder als digitale Datei  
per E-Mail kann mit einem Vorlauf von 4 Wochen  
vor Erscheinungsdatum durch Mitteilung der  
E-Mail-Adresse an: [chorspiegel@hessischer-saengerbund.de](mailto:chorspiegel@hessischer-saengerbund.de) erbeten werden.

## Liebe Chorbegeisterte,

am 26. Februar fand in Berlin der Parlamentarische Abend anlässlich der Versammlung der Landesverbände des DCV statt. Der Hessische Sängerbund hatte die Ehre, diesen Abend inhaltlich zu gestalten. Professor Florian Lohmann von der HfMDK Frankfurt war zu einem viel beachteten Impulsvortrag eingeladen. Mir blieb besonders ein Satz im Gedächtnis: „All die positiven Wirkungen des Chorsingens – künstlerisch, sozial, auch gesundheitlich – entstehen nicht von selbst. Sie sind kein Zufallsprodukt, sondern sie entstehen mithilfe einer Leitung. Durch Menschen, die musikalische, pädagogische, psychologische und organisatorische Kompetenz vereinen: durch gut ausgebildete Chorleiterinnen und Chorleiter.“

Viel Verantwortung für die Leitung eines Chores!

Nun, zum Glück gibt es ein reichhaltiges Angebot des Hessischen Sängerbundes. Neben Fortbildungsveranstaltungen wie der jährlichen Chorleitungsfortbildung und dem Chorstudio bietet die Hessische Fachschule für Chorleitung Chorleitungskurse auf allen Niveaus an. Zusätzlich gibt es erstmals in diesem Jahr einen Praxiskurs Dirigieren für schon ausgebildete Chorleitungen, die sich Tipps und Anregungen für ihr Dirigat holen wollen. Abgerundet wird das Angebot durch die Kooperation mit der Hessischen Chorjugend und der Landesmusikakademie Hessen mit Kursen zu Kinderchorleitung und in diesem Jahr als Aufbaukurs Jugendchorleitung.

Wer noch etwas weiter über den berühmten Tellerrand schauen möchte, findet mit Chor- und

Ensembleleitung Deutschland CED Hospitativmöglichkeiten bei Koryphäen der deutschen Chorszene.

Um „frisch“ zu bleiben, bedarf Chorleitung immer wieder neuer Impulse, die solche Fortbildungen bieten können. In diesem Sinne geht der Appell auch an Sie, liebe Vorstände und Verantwortliche der Sängerkreise, Chorleitung in diesem Streben zu ermuntern und zu unterstützen.

Ihr



Jochen Stankewitz

Leiter der Hessischen  
Fachschule für Chorleitung



© Stankewitz

### Zum Titelbild

Das Foto zeigt den „Handshake“ bei der Übergabe des Präsidentenamtes von Claus-Peter Blaschke an Christian Hofmann nach dessen Wahl zum neuen HSB-Präsidenten am 25. April 2026 auf der Mitgliederversammlung des Hessischen Sängerbunds e. V.

© M. Klein

Redaktionsschluss dieser  
Ausgabe: 26.04.2026



© M. Klein

## Weichenstellung in Bad Homburg: Die Mitgliederversammlung des Hessischen Sängerbundes 2026

Am Samstag, den 25. April 2026, versammelten sich die Delegierten der Sängerkreise des Hessischen Sängerbundes (HSB) im Landratsamt des Hochtaunuskreises. In Bad Homburg standen neben zukunftsweisenden Sachfragen vor allem personelle Neuordnungen und die feierliche Verabschiedung von Claus-Peter Blaschke im Fokus der Versammlung.

Den festlichen Auftakt der Sitzung gestaltete der Kinder- und Jugendchor „Hashtag Sing“ des MGV 1871 e.V. Oberreifenberg/Taunus, der die Delegierten mit frischen Stimmen auf den Tag einstimmte. Nach der Begrüßung durch Präsident Claus-Peter Blaschke hieß auch Landrat Ulrich Krebs die Gäste im Hochtaunuskreis herzlich willkommen.

### Berichte und Entlastung

Die Geschäftsberichte für das Jahr 2025 verdeutlichten die vielfältige Arbeit des Verbandes. Sowohl der Bericht des Schatzmeisters als auch die Ausführungen des Musikausschuss-Vorsitzenden und der Hessischen Chorjugend zeigten ein positives Bild, das optimistisch in die Zukunft blicken lässt. Nach dem Bericht der Revisoren erteilte die Versammlung dem Präsidium einstimmig die Entlastung für das vergangene Geschäftsjahr.

### Ein neues Team für den HSB

Noch vor der Mittagspause folgten die mit Spannung erwarteten Neuwahlen. Da Claus-Peter Blaschke nicht mehr zur Wahl antrat, stand ein bedeutender Wechsel an der Spitze des Verbandes an. Nachdem sich alle Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsidium und den Musikausschuss kurz vorgestellt hatten, durften die Delegierten ihre Wahlzettel in die Urnen werfen.

Die Auszählung erfolgte während der Mittagspause, und nach dem Auftritt des Ensembles „Ad hoc“ des GV Ludwig Uhland 1862 e.V. Obernhain standen das neue Präsidium sowie die Mitglieder des Mu-

sikausschusses fest: Das Amt des Präsidenten wird der vormalige Vizepräsident Christian Hofmann übernehmen. Als Vizepräsidenten bestätigt wurden Manfred Wagner im Ressort Finanzen sowie Heike Neuwald. Neu dabei ist Andreas Larem. Des Weiteren wurden Dr. Kai Habermehl, Helmut Nau sowie Andreas Neeb ins Präsidium gewählt.

Ebenso wurde der Musikausschuss neu besetzt, um die künstlerischen Weichen für die kommenden Jahre zu stellen. Neben den „alten Hasen“ des Musikausschusses, Jürgen Faßbender, Tristan Meister,



© M. Klein



Salome Niedecken, Ernie Rhein, Jochen Stankewitz und Gerd Zellmann, freuen sich nun Claudia Leib, Patrick Schauermann und Elisabeth Tzschentke auf ihre Aufgaben im musikalischen Bereich des HSB.

Ab 14 Uhr gingen dann auch alle Mitglieder des Musikausschusses sowie einige Kreischorleiter zur parallel stattfindenden Kreischorleitungskonferenz, bei der über wichtige musikalische Themen, wie den Hessischen Chorwettbewerb und das Hessische

Chorfestival, aber auch über die Aus- und Fortbildung von Chorleiterinnen und Chorleitern im HSB gesprochen wurde.

### Ehrungen und ein emotionaler Abschied

Ein Höhepunkt des Tages waren die Ehrungen verdienter Präsidiums- und Musikausschussmitglieder und Unterstützer des HSB, die für ihr langjähriges Engagement im Chorwesen ausgezeichnet wurden. Besonders Gregor Maier, Fachbereichsleiter Kultur des Hochtaunuskreises, und die Geschäftsführerin des DCV, Veronika Petzold, waren über die ihnen verliehenen Verdienstmedaillen überrascht und gerührt. Die scheidenden Präsidiumsmitglieder Monika Beyrow, Michael Brose und Andrea Hermes-Neumann wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, ebenso Veronika Bauer, Axel Pfeiffer, Hajo Karl und Uwe Henkhaus, langjähriger stellvertretender Vorsitzender im Musikausschuss, denen damit für ihr musikalisches Engagement im HSB gedankt wurde.

Zudem wurde wieder der „Chorfänger des Jahres“ gekürt. Wie schon im letzten Jahr gewann diesen Titel zusammen mit einem Preisgeld über 1.000 Euro der Sängerkreis Frankfurt. Dies soll auch ein Ansporn für die anderen Sängerkreise sein, sich für die Neugewinnung von Chören einzusetzen.

Der wohl bewegendste Moment der Versammlung war jedoch die Verabschiedung von Claus-Peter Blaschke.

Nach – auf den Tag genau – 33 Jahren im Präsidium, davon 17 Jahren an der Spitze des HSB, wurde Blaschke mit der Ernennung zum Ehrenpräsidenten für seine Verdienste gewürdigt. Sein unermüdlicher Einsatz für die hessische Chorlandschaft und sein Engagement in der Nachwuchsförderung hinterlassen bleibende Spuren. Mit herzlichen Dankesworten und den besten Wünschen für die Zukunft wurde er aus seinem Amt entlassen.





Claus-Peter Blaschke legt die Präsidentenkette um den Hals des neuen Präsidenten Christian Hofmann.

### Blick nach vorn

Trotz schwieriger Themen wie der Anpassung des Haushaltsplans 2026–2028 und der Debatte um DCV-Beiträge herrschte Einigkeit darüber, dass der HSB gut aufgestellt ist. Mit der Wahl von zwei neuen Revisorinnen/Revisoren, Franz Borgmann (SK Gießen), Franziska Roßkopf (Kreis-Chorverband Dieburg), und deren Vertreterinnen, Britta Ziefle (Kreis-Chorverband Odenwald) und Astrid Rebell (SK Offenbach), wurde auch die ordnungsgemäße Kontrolle für die Zukunft sichergestellt.

Der Hessische Sängerbund startet mit frischem Wind und einem klaren Mandat seiner Mitglieder in die nächste Amtsperiode. Der neu designierte Präsident Christian Hofmann fasste es so zusammen: „Lassen Sie uns den HSB gemeinsam zukunftsfähig machen.“ Dabei seien ihm Kommunikation auf Augenhöhe und das gemeinsame Umsetzen von Plänen und Visionen besonders wichtig.

Michaela Klein



## Claus-Peter Blaschke verlässt nach 33 Jahren das Präsidium des HSB

Einem ganz besonderen Geburtstag erlebte Claus-Peter Blaschke am 25. April 2026: fiel dieser Tag doch auf die HSB-Mitgliederversammlung und seine feierliche Verabschiedung aus dem HSB-Präsidium nach – auf den Tag genau – 33 Jahren.

Die Feierstunde begann mit einer riesigen Überraschung für Blaschke, als der hr-Moderator Heinz Günter Heygen, ehemaliger Schulkamerad und langjähriger Freund, plötzlich auf die Bühne kam und durch die Veranstaltung führte. Mit Anekdoten aus der gemeinsamen Schulzeit führte er durch das kurzweilige Programm. Die Liste der geladenen Ehrengäste aus Politik (u. a. Christoph Degen, Staatssekretär im Hessischen Ministerium

für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, der Landrat des Hochtaunuskreises, Ulrich Krebs, und Oberursels Bürgermeisterin Antje Runge), Kultur (z. B. Dorothee Graefe-Hessler, Präsidentin des Landesmusikrats Hessen, und Dr. Ursula Jungherr, ehem. Präsidentin des LMR und ehem. OB der Stadt

Bad Homburg) und der deutschen Chorszene (u. a. Petra Merkel, Vizepräsidentin des Deutschen Chorverbands und Veronika Petzold, Geschäftsführerin des DCV, sowie zahlreiche Präsidenten der umliegenden Chorverbände) war lang. Der Präsident des DCV und Bundespräsident a. D., Christian Wulff, schickte eine Videobotschaft und würdigte darin die Vorreiterfunktion, die der HSB unter der Präsidentschaft von Claus-Peter Blaschke in Sachen Jugendförderung übernommen hatte. Auch der Landrat betonte, dass Blaschke sich in herausragender Weise in der Chorszene verdient gemacht hat und dies nicht nur, weil er maßgeblich an der Gründung des Jugendchors Hochtaunus beteiligt war.

Dieser überraschte Blaschke mit seinem Auftritt unter der Leitung von Tristan Meister und begeisterte alle Anwesenden.

Oberursels Bürgermeisterin, Antje Runge, erzählte, dass jeder, den sie nach den Stärken von Claus-Peter Blaschke gefragt hätte, dessen „Verlässlichkeit, Verbundenheit und sein Engagement“ genannt hätte. Auch Kulturstaatssekretär Degen betonte, dass Blaschke jemand sei, der seine Position immer als Berufung gesehen hätte, und überreichte ihm für sein langjähriges Engagement in der hessischen Musiklandschaft die Ehrenurkunde für Kunst und

Kultur des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.



**Kurzweiliges Programm und persönliche Worte**

Nicht nur den scheidenden Präsidenten überwältigte die kreative Vielfalt der Ansprachen und der persönlichen Verabschiedungsworte. So hatte Petra Merkel sogar ein Lied für und über Blaschke geschrieben, in das alle Anwesenden einstimmten (zu hören auf dem HSB Youtube Kanal @HessischerSaengerbund). Auch der Vorsitzende des Hessischen Musikausschusses und langjährige Wegbegleiter, Jochen Stankewitz, brachte dem ehemaligen Präsidenten ein Ständchen am Klavier

und die Leiterin des Männerchores La Cappella und ehemaliges Musikausschussmitglied, Veronika Bauer, gab sogar ihren Taktstock an Blaschke und überließ ihm für ein Lied dessen Leitung.

Der an diesem Tag neu gewählte Präsident und somit Nachfolger von Claus-Peter Blaschke, Christian Hofmann, hatte eine mit Musik untermalte Foto-präsentation vorbereitet. Sichtlich gerührt verfolgte Blaschke die bildliche Zusammenfassung seiner vergangenen 33 Jahre beim Hessischen Sängerbund. In seiner Abschlussrede betonte er, dass er mit einem lachenden und einem weinenden Auge gehe, und zitierte nochmals Christian Wulff, der zu ihm gesagt hatte: „Wenn du jemanden gefunden hast, der das Amt mindestens genauso gut machen wird wie du, und es auch noch haben will, dann kannst du gehen.“



Wir wünschen Claus-Peter Blaschke alles Gute und sind uns sicher, dass wir ihn weiterhin noch oft als nun „Ehrenpräsident des Hessischen Sängerbundes“ auf unseren Veranstaltungen sehen werden.

Michaela Klein



HSB Youtube Kanal  
@HessischerSaengerbund



Katja Mitteldorf (Chorverband Thüringen), Dr. Kai Habermehl, Josef Offele (Badischer Chorverband), Veronika Petzold (DCV) und Petra Merkel (DCV) mit Claus-Peter Blaschke

Christoph Degen überreicht C.-P. Blaschke die Ehrenurkunde des Ministeriums



C.-P. Blaschke mit Veronika Petzold (Geschäftsführerin des DCV)



C.-P. Blaschke dirigiert spontan den Männerchor La Cappella



© Rüdiger Schestag

## Chorsingen braucht Zukunft – Parlamentarischer Abend des DCV und HSB mit dem Land Hessen

Am 26. und 27. Februar kam in Berlin die Länderversammlung des Deutschen Chorverbands (DCV) zusammen. Traditionell wird dieses Treffen von einem Parlamentarischen Abend am Vorabend begleitet – in diesem Jahr am 26. Februar, ausgerichtet vom DCV und dem Hessischen Sängerbund in Kooperation mit dem Land Hessen. Die Veranstaltung bot zwei Tage intensiven Austauschs, Zusammenarbeit und Vernetzung unter dem Dach des DCV.

Ein fulminanter Auftakt gelang dem DCV in Kooperation mit dem HSB mit der Durchführung des Parlamentarischen Abends in der Landesvertretung des Gastgebers, dem Land Hessen.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur war hochrangig vertreten, sowohl durch Staatsminister Timon Gremmels als auch durch Staatssekretär Christoph Degen.

Im Fokus der Veranstaltung stand das Thema Ausbildung und Förderung von Chorleitungen als zentrale Zukunftsaufgabe für das Chorwesen.

für die Kulturlandschaft, ließ dabei keinen Aspekt aus und verdeutlichte die Notwendigkeit qualifizierter Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten.

Die anschließende Podiumsdiskussion bekräftigte nicht nur die Ausführungen von Prof. Lohmann, sondern stellte u. a. anhand praxisnaher Beispiele dar, wie sich unzureichende Förderung negativ auf das Musik- und gesellschaftliche Leben in unserer Republik auswirkt.

Das Podium war hochkarätig mit DCV-Präsident und Bundespräsident a. D. Christian Wulff, Prof. Florian Lohmann, Staatssekretär Christoph Degen, Bildungsreferentin an der Landesmusikakademie Hessen Dr. Jennifer Nowak sowie Janina Hirsch, Chorleiterin in Darmstadt-Wixhausen, besetzt.

Die Moderation lag in den Händen des Vorsitzenden des Musikausschusses des Hessischen Sängerbundes Jochen Stankewitz, durch das Programm führte der Vizepräsident des HSB Christian Hofmann.

Musikalisch umrahmt wurde dieser besondere Abend von zwei herausragenden Chören des Hessischen Sängerbunds, dem Landesjugendchor Hessen unter der Leitung von Tobias Orzeszko und dem Jugendchor Pitch Please! aus Elz unter der Leitung von Raphael und Nicolas Ries.

Über 150 geladene Gäste gaben der Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Landtags- und Bundestagsabgeordnete, Präsidentinnen und Präsidenten der Landeschorverbände, Musiksachverständige und viele kompetente Funktionsträger brachten anschließend ihre Begeisterung von Rahmen und Organisation, insbesondere aber von Inhalt und Programm des Parlamentarischen Abends zum Ausdruck.

Zu den Gästen gehörten u. a. die Präsidentin des BMCO, Frau MdB Derya Türk-Nachbaur, die Generalsekretärin des Deutschen Musikrates, Frau



© Rüdiger Schestag

Prof. Florian Lohmann, Professor für Chorleitung an der HfMDK Frankfurt am Main sowie künstlerischer Leiter des Collegium Vocale Hannover u. a., beleuchtete dabei zu Beginn mit seinem Impulsvortrag die besondere Bedeutung von Chorleitung für das kulturelle, soziale und gesellschaftliche Miteinander,

Antje Valentin, die Präsidentin des Landesmusikrates Hessen, Frau Dorothee Graefe-Hessler, der Geschäftsführer der Junge Musik Hessen gGmbH, Jens Bastian, u. v. m.

Der Abend klang aus bei guten Gesprächen und kulinarisch begleitet von hessischen Spezialitäten.

DCV-Präsident und Bundespräsident a. D. Christian Wulff brachte es auf den Punkt, indem er die Beurteilung der Veranstaltung am nächsten Tag vor den Mitgliedern der DCV-Länderversammlung wie folgt zusammenfasste:

„Ich habe schon viele Parlamentarische Abende erlebt. Der von gestern Abend dürfte nur schwer zu toppen sein. Großen Dank an den Präsidenten des HSB Claus-Peter Blaschke sowie den Vizepräsidenten Christian Hofmann und an das ganze Team.“



© Rüdiger Schestag

## Chorleitung als Motor und Kreativzelle – Zukunft sichern durch Ausbildung und Förderung

Beim Parlamentarischen Abend anlässlich der Länderversammlung des Deutschen Chorverbands in der Vertretung des Landes Hessen in Berlin sprach Prof. Florian Lohmann über die zentrale Rolle der Chorleitung für das kulturelle Leben und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In seinem Impulsvortrag mit dem Titel „Chorleitung als Motor und Kreativzelle – Zukunft sichern durch Ausbildung und Förderung“ stellte er die Bedeutung qualifizierter Ausbildung sowie struktureller Unterstützung von Chorleiterinnen und Chorleitern heraus.

Ausgangspunkt seiner Ausführungen war die große gesellschaftliche Relevanz des Chorsingens. 16,3 Millionen Menschen engagieren sich, laut Deutschem Musikinformationszentrum, in Deutschland in Chören und Musikvereinen unterschiedlichster Ausprägung. Lohmann bezeichnete diese Breite als „gesellschaftlichen Schatz“ und betonte die integrative Kraft des gemeinsamen Singens: Chöre seien Orte der Begegnung, an denen soziale, kulturelle und generationelle Unterschiede in den Hintergrund treten. Gerade in Zeiten zunehmender gesellschaftlicher Spannungen komme dem Chorsingen eine wichtige Funktion für Zusammenhalt und Teilhabe zu.

Diese positiven Wirkungen entstünden laut Lohmann jedoch nicht von selbst, sondern seien maßgeblich von der Qualität der Leitung abhängig.

Chorleitung sei „eine der komplexesten Tätigkeiten im Musikleben“ und vereine musikalische, pädagogische, psychologische und organisatorische Kompetenzen. Chorleiterinnen und Chorleiter arbeiteten nicht nur künstlerisch, sondern gestalteten soziale Prozesse, moderierten Gruppen und förderten individuelle wie gemeinschaftliche Entwicklung.

Entsprechend umfassend müsse auch die Ausbildung gestaltet sein. Lohmann erläuterte, dass moderne Chorleitungs-ausbildung weit über Dirigiertechnik hinausgehe. Sie umfasse unter anderem musikalische Interpretation, Gehörbildung, Probenmethodik, Ensemblepsychologie, Stimmphysiologie, Pädagogik sowie organisatorische und zunehmend auch digitale Kompe-



© Rüdiger Schestag

tenzen. Ziel sei es, nicht nur künstlerische Exzellenz zu vermitteln, sondern auf die gesellschaftliche Realität der Chorarbeit vorzubereiten.

Ein zentrales Problem sieht Lohmann in den strukturellen Rahmenbedingungen der Ausbildung. Finanzielle Einschränkungen an Hochschulen, begrenzte Ressourcen sowie unsichere Beschäftigungsverhältnisse gefährdeten die Qualität und Zukunft der Ausbildung. Gleichzeitig sei der Nachwuchs auf flexible Bildungswege angewiesen, da Chorleitung häufig als Zweitstudium aufgenommen werde. Hier brauche es verlässliche Strukturen ohne zusätzliche finanzielle Hürden.

Darüber hinaus betonte Lohmann die Bedeutung attraktiver Berufsbedingungen. Qualitativ hochwertige Chorarbeit setze angemessene Bezahlung voraus. Niedrige Honorare und unsichere Beschäftigungssituationen wirkten sich negativ auf Motivation und Professionalität aus. In diesem Zusammenhang forderte er eine Stärkung fester Stellen und eine Verbesserung der Vergütungsstrukturen.

Als weitere zentrale Punkte nannte Lohmann die stärkere Vernetzung zwischen Hochschulen, Verbänden, Schulen, Kirchen und der freien Szene sowie die gesellschaftliche Anerkennung der Chorleitung. Diese sei nicht nur künstlerische, sondern zugleich Bildungs- und Sozialarbeit. „Ausbildung sichern heißt: Zukunft sichern“, fasste er die kulturpolitische Dimension zusammen.

Abschließend hob Lohmann den Multiplikatoreffekt hervor: Eine gut ausgebildete Chorleitung wirke auf zahlreiche Ensembles und damit auf Hunderte Sängerinnen und Sänger sowie auf lokale Kultur- und Bildungsstrukturen. „Wer Chorleitung fördert, fördert nicht Einzelpersonen, sondern ganze kulturelle Ökosysteme“, so Lohmann.

Der Vortrag machte deutlich, dass die Ausbildung und Förderung von Chorleitungen eine Schlüsselrolle für die Zukunft der Chorkultur spielt. Sie ist Voraussetzung für künstlerische Qualität, gesellschaftliche Teilhabe und nachhaltige kulturelle Entwicklung.



## Termine des HSB

<p><b>21.06.2026</b> Verleihung Zelterplakette in Fulda</p> <p><b>26.–28.06.2026</b> Praxiskurs Dirigieren „Klang gestalten – Wirkung entfalten“ (in Kooperation mit der LMAH)</p> <p><b>26.07.2026</b> Redaktionsschluss Hessischer Chorspiegel 3/2026</p> <p><b>22.08.2026</b> KickOff-Day der Hessischen Fachschule für Chorleitung</p> <p><b>30.08.2026</b> Anmeldeschluss für die Ausbildung an der Hessischen Fachschule für Chorleitung (Schuljahr 2026/27)</p> <p><b>12.09.2026</b> Regionalkonferenz im SK Weschnitztal-Überwald</p> <p><b>01.–04.10.2026</b> chor.com in Leipzig</p> <p><b>24.10.2026</b> Chorstudio „Uplifted Voices“ in Bad Homburg</p>	<p><b>30.10.2026</b> Festkonzert 80 Jahre Hessen mit Ehrungsveranstaltung für die „Heldinnen und Helden im Ehrenamt“</p> <p><b>13.–15.11.2026</b> Hessische Chorbegegnungen (ehem. Hessischer Chorwettbewerb) in Schlitz</p> <p><b>14.11.2026</b> Regionalkonferenz im Chattia-Sängerbund in Lich</p> <p><b>04.–05.09.2027</b> Hessisches Chorfestival</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Nähere Infos zu allen Veranstaltungen des HSB erhalten Sie regelmäßig über unseren Newsletter und auf unserer Website.**

**Hier geht's zu unserer Website:**  
[www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)

**Anmeldung zum HSB-Newsletter hier:**  
[www.hessischer-saengerbund.de/newsletter.html](http://www.hessischer-saengerbund.de/newsletter.html)



# Ausschreibung 32. Chorstudio in Bad Homburg Ober-Eschbach

am Samstag, 24. Oktober 2026 von 10.00 bis 18.00 Uhr

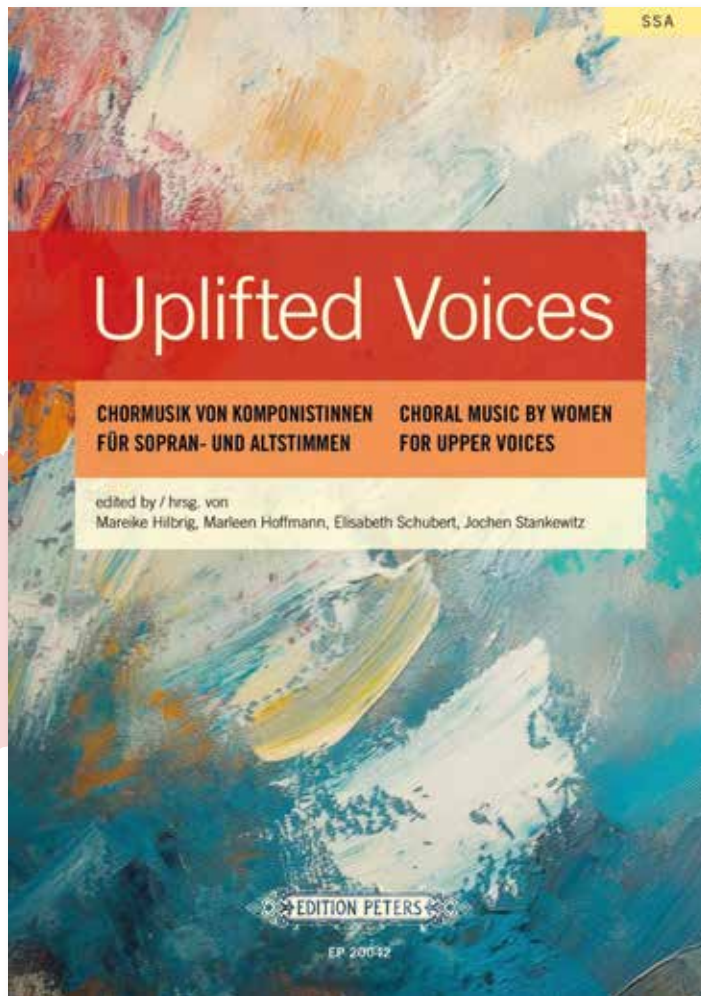
Eine wichtige Neuerscheinung für die Laienchorszene soll dieses Mal Thema des Chorstudios sein. **Uplifted Voices** – erhobene, erhabene Stimmen. Der Titel steht nicht nur für die mit dieser von Edition Peters edierten Sammlung angesprochenen hohen Stimmen Sopran und Alt, sondern auch für das Herausheben unbekannter Chormusikjuwelen aus der Vergessenheit und für das Sichtbarmachen von Komponistinnen.

Angestoßen von der Zweiten Frauenbewegung wird seit mittlerweile über 45 Jahren das Leben und Schaffen von Komponistinnen beleuchtet. Das Archiv Frau und Musik in Frankfurt (Main) und sein Trägerverein, der Internationale Arbeitskreis (IAK) Frau und Musik e. V., haben diese Entwicklung maßgeblich mit vorangetrieben. Die vorliegende Sammlung soll den gängigen Kanon der Frauenchorliteratur durch eher unbekannte bzw. schwer zugängliche Werke erweitern und die Vielfalt des Chormusikschaffens komponierender Frauen über die letzten drei Jahrhunderte hinweg in verschiedenen Ländern aufzeigen.

Wichtige Auswahlkriterien waren dabei eine gute Singbarkeit, eine kurze Dauer und ein leichter bis mittlerer Schwierigkeitsgrad, um die Musik möglichst vielen Chören zugänglich zu machen. Die ausgewählten Werke der 25 Komponistinnen sind weitestgehend chronologisch angeordnet, um die Entwicklung der Chormusik von und für Frauen

seit dem frühen 19. Jahrhundert bis heute nachzuzeichnen. Emilie Zumsteeg z. B. war eine sehr früh in der Öffentlichkeit präsen- te Komponistin und Dirigentin, die als eine der Ersten einen Frauenchor gründete und selbst leitete. Über romantische skandinavische und französische Komponistinnen des

Fin de Siècle bis hin zu wichtigen anglo-amerikanischen Vertreterinnen der Frauenchorbewegung reicht die stilistische Vielfalt dieses Bandes. Die jüngste Generation von Chormusikkomponistinnen ist z. B. durch die 1995 geborene Irin Laura Sheils vertreten. Mit dieser Sammlung möchten die Herausgeber\*innen zu einer Repertoireerweiterung und diversitätsbewussten Programmplanung beitragen.



## 32. Hessisches Chorstudio

Mit Mareike Hilbrig und Jochen Stankewitz werden die zwei hessischen Mitglieder des Herausgeberteams fachkundig die neue

Chorsammlung vorstellen. Dabei sollen viele Kompositionen gesungen werden. Außerdem geben die beiden Frauenchorspezialist\*innen Hintergrundinformationen und Tipps zur Einstudierung.



Nähere Infos und das Anmeldeformular für das Chorstudio finden Sie auf unserer Homepage [www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)

## Gratulation an die Absolvent\*innen der Hessischen Fachschule für Chorleitung

Wir gratulieren den drei erfolgreichen Absolvent\*innen des C1-Kurses an der Hessischen Fachschule für Chorleitung, die am ersten März-Wochenende ihre Prüfung mit sehr gutem bis hervorragendem Erfolg bestanden haben.

Gemäß dem Modell des Deutschen Chorverbandes gibt es im Bereich der Leitung für Erwachsenenchor die Abschlüsse C1, C2 und C3. Der C1-Kurs ist mit

30 Unterrichtsstunden und nur einem Intensiv-Wochenende das Angebot für Basis- oder Vizechorleitung. Die Teilnehmenden des C2-Kurses sollen mit 60 Unterrichtsstunden in die Lage versetzt werden, selbstständig Chorproben zu übernehmen und kleinere Auftritte zu bestreiten. Mit 120 Unterrichtsstunden befähigt der C3-Kurs dazu, eigenverantwortlich Chöre zu leiten und aufzubauen.



Die drei Absolventen vorne (v.l.n.r.) Markus Feldbusch, Andrea Münster, Elmar Gärtner mit den Dozenten (hintere Reihe)

Wer ebenfalls Interesse an einer Ausbildung zur Chorleiterin oder zum Chorleiter hat, sollte sich jetzt für das kommende Ausbildungsjahr, das im Oktober startet, anmelden: [www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de).

Wer sich erst mal genauer informieren und schnuppern möchte, kommt am **22. August** zum KickOff-Day in Frankfurt.

Anmeldung hierfür bitte an: [klein@hessischer-saengerbund.de](mailto:klein@hessischer-saengerbund.de)

### NACHRU F

Der Sängerkreis Offenbach e. V.  
nimmt Abschied von

## Diplom-Kapellmeister Bernhard Seelbach

Wir trauern um unseren langjährigen Ehrenkreischorleiter, einen guten Freund und großartigen Musiker, der an seinem 86. Geburtstag von dieser Welt gegangen ist.

Wir danken ihm für sein künstlerisches Wirken, seinen unermüdlichen Einsatz und seine Freundschaft.

Wir nehmen schweren Herzens Abschied und werden ihn stets in ehrender Erinnerung behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und dem engsten Freundeskreis.

**Der Vorstand des Sängerkreis Offenbach e. V.  
(Stadt und Kreis Offenbach)**

Offenbach, im April 2026

Wir trauern, dass wir ihn verloren haben, und sind dankbar dafür, dass wir ihn gehabt haben.

MUSIK IM OHR,  
TRÄNEN IN DEN AUGEN  
UND ERINNERUNGEN  
IM HERZEN.

## Werner Weiß

\* 27.12.1939 † 23.12.2025

Wir trauern und sind dankbar für 47 Jahre Engagement im Kreisvorstand.

Wir werden Werner ein ehrendes Andenken bewahren!

**Sängerkreis Gießen**



© HSB

## 54. Chorleiterfortbildung des HSB in Kooperation mit dem FDC

am 21. und 22. Februar in Seligenstadt

„Den Leuten im Chor Freude zu bringen, ist die Hauptsache“ – Kate Nelson

Dieses Motto wurde in vollem Umfang umgesetzt bei der Veranstaltung im Riesen-Saal mit Kate Nelson und Carsten Gerlitz.

Die aus rund 80 – überwiegend Chorleiter\*innen – bestehende singende Gruppe erhielt mit viel Groove und Bewegung neue Impulse und auf den Punkt gebrachte Erläuterungen zu den angekündigten Themen.

**Kate Nelson** startete mit einer Improvisationsrunde zu Stimme und begleitender Rhythmik schwungvoll in den Block Spiritual und Gospel. Mit „Call & Response“ wurden direkt die wichtigsten Elemente des ersten Stückes vermittelt. Durch ihre mitreißende Art und die eindrücklichen Beispiele zur Nutzung der Stimme bei dieser Stilrichtung des Gesangs konnten drei Songs mit viel Ausdruck und Körpereinsatz komplett erarbeitet werden.

**Carsten Gerlitz** erreichte im lockeren Erzählen über „meine Idee von Popchor“ fundiert und gut nachvollziehbar, die wichtigsten Punkte der passenden Didaktik nahezu bringen. Entspannt und präzise, immer in Bewegung und versiert am Klavier leitete er die Stimmen zu einem hellen, dem Genre angepassten Klang.

Einsichten in die Wünsche und Bedürfnisse eines Chorsängers und Methoden, ein

Lied schnell zu überblicken, vermittelte er mit vielen lebensnahen und charmanten Begebenheiten aus seinem reichen Erfahrungsschatz. Auch die Frage: „Was muss ich draufhaben, bevor ich ein Lied vorstelle und einübe?“ wurde kurz beleuchtet.

Die Ehrung von Axel Pfeiffer für 14 Jahre Tätigkeit als Vorsitzender des Musikausschusses im HSB übermittelte für den gesamten Musikausschuss (MA) Jochen Stankewitz mit einem kleinen Präsent. Gut machbare Lieder zum Ausklang eines Konzertes und Zugabenstücke mit klangvollem und innigem Charakter wurden jeweils von den Mitgliedern des MA präsentiert und gemeinsam gesungen.

Zum Ende eines aktionsbetonten und informativen Tages stellte Andreas Schneider seine „Chorilo-App“ vor, die für die umfassenden Bedürfnisse der Chorarbeit von dem erfahrenen Sänger entwickelt wurde.



© HSB

Das Einsingen mit Carsten Gerlitz am Sonntagmorgen im Workshop „Popchor pur“ begann seiner eigenen Proben disziplin folgend pünktlich und auf das Wesentliche gebracht mit sehr unterhaltsamen Übungen. Einen Fokus legte der Dozent hier auf Konzentration und Bilden eines gemeinsamen Klangkörpers durch Aufeinanderhören.

Phrasierung und Ausdruck vor Noten, immer den Puls im Raum, sprechend, singend und hörend überließ er anschließend alle Sänger\*innen den Arrangements und beeindruckt vom gemeinsamen „Es ist mein Lied, und ich präsentiere es“.

Minette Kraft

## Wo die Seele Flügel bekommt: Singende Krankenhäuser e.V. stellt sich vor

Singen ist die Muttersprache des Herzens. Wenn Worte fehlen oder der Körper schmerzt, kann ein Lied Brücken bauen, wo andere Wege verschlossen bleiben. Seit über zehn Jahren setzt sich das internationale Netzwerk Singende Krankenhäuser e.V. dafür ein, das „heilsame Singen“ fest in Gesundheitseinrichtungen zu verankern – weg vom Leistungsdruck, hin zur reinen Lebensfreude.

### Mehr als nur Töne: das Konzept

Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit steht nicht die musikalische Perfektion, sondern das gemeinschaftliche Erleben. Wir verstehen Singen als Kraftquelle, die gerade in herausfordernden Lebenssituationen – sei es in der Geriatrie, Onkologie, Psychiatrie oder Hospizarbeit – enorme Ressourcen freisetzt. Unsere zertifizierten Singgruppen schaffen einen geschützten Raum, in dem der Mensch im Vordergrund steht, nicht die Diagnose. Das Angebot ist bewusst niedrigschwellig: Jede Stimme ist willkommen, und es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

### Ein Moment, der bleibt: Musik als Türöffner

Wie wirkungsvoll diese Arbeit in der Praxis ist, zeigt eine Begegnung in einer Pflegeeinrichtung: „Frau M. war seit Wochen kaum noch ansprechbar, blickte meist starr zu Boden. Als wir in der Gruppe das Volkslied ‚Geh aus, mein Herz‘ anstimmten, passierte etwas Magisches. Erst bewegten sich nur ihre Lippen, dann hob sie den Kopf, und ein strahlendes Lächeln huschte über ihr Gesicht. In diesem

Moment war sie wieder ganz bei uns, verbunden durch die Melodie ihrer Kindheit.“

Solche Augenblicke sind kein Zufall, sondern das Ergebnis einer achtsamen, auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmten Singarbeit.

### Qualifizierung: Werden Sie Singleiter\*in für heilsames Singen

Damit das Singen seine volle Kraft entfalten kann, braucht es eine professionelle und empathische Begleitung. Der Verein bietet deshalb fundierte, mehrteilige Weiterbildungen an. Unsere Module richten sich an Menschen aus der Pflege, Therapie, Musikpädagogik oder dem Ehrenamt.

Die Teilnehmenden lernen ein breites Repertoire an Kraftliedern und Chants aus aller Welt kennen und erfahren, wie sie Singgruppen auch in klinischen oder sozialen Kontexten souverän leiten. Es geht um die Verbindung von fundiertem Wissen zu Stimme und Resonanz mit einer achtsamen inneren Haltung. Wir möchten Mut machen, die eigene Stimme als „Heilmittel“ zu entdecken und sie dorthin zu bringen, wo sie am dringendsten gebraucht wird.

### Ein Netzwerk, das trägt

Singende Krankenhäuser e.V. ist heute Teil eines wachsenden Netzwerks mit über 700 Mitgliedern, davon knapp 100 als „Singendes Krankenhaus“ oder „Singende Pflegeeinrichtung“ zertifizierte Gesundheitseinrichtungen. Wir engagieren uns zudem in der Forschung und Öffentlichkeitsarbeit, um das Thema „Singen im Gesundheitskontext“ fachlich zu untermauern und gesellschaftlich sichtbar zu machen.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Bewegung zu werden – sei es durch eine Mitgliedschaft, eine Fortbildung oder indem Sie in Ihrer eigenen Umgebung einen Impuls für mehr Musik und Menschlichkeit setzen. Denn: Jeder Mensch kann singen – und jedes Herz braucht Resonanz.

### Kontakt:

[www.singende-krankenhaeuser.de](http://www.singende-krankenhaeuser.de)

*Tom Jansen, Vorstandsmitglied*



© Sabine Braun

Das „Lieblingsstück“ von Jochen Stankewitz

## Psalm 121 (I Lift My Eyes), arr. Lloyd Larson



Das Arrangement des 121. Psalms von Lloyd Larson für gemischten Chor beruht auf einem Worshipsong von Kristyn Getty, Jordan Kauflin, Matt Merker und Matt Papa. Beginnend mit einer ruhigen Klaviereinleitung wird das Lied einstimmig von den Frauenstimmen vorgestellt. Die Männerstimmen übernehmen die Melodie, während die Frauen eine Oberstimme dazu singen. Danach entwickelt sich der Satz vierstimmig. Als Steigerung zur zweiten Strophe wird die unvermeidliche Modulation zur einen Ganzton höher liegenden Tonart gewählt. Der Schluss zitiert wieder die Anfangsmelodie und verklingt zart.

Das Arrangement zeichnet sich durch gute Singbarkeit in allen Stimmen, eine schöne Melodie und einen geschickten Spannungsbogen aus. Es sollte für jeden Laienchor gut zu erlernen sein. Darüber hinaus wird eine MP3 mit der Begleitung als Halbpodcast angeboten. Wer größer denkt, kann sogar die Version mit vollem Sinfonieorchester erwerben.



<https://lorenz.com/shop/church-choral/anthems/psalm-121-i-lift-my-eyes>

Jochen Stankewitz

## Kennen Sie schon?

... Chorgeschichte(n) – den Podcast zur chormusikalischen Erinnerungskultur

Als ein Teil des Projekts „Chormusikalische Erinnerungskultur“ schaut der Deutsche Chorverband in die Geschichte des eigenen Verbandes und der Chorvereine. So ist unter anderem ein neuer Podcast entstanden, der Einblick in Themen rund um das Chorleben aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts gibt.

Musikwissenschaftlerin Anna Schaefer von der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Musikjournalistin Cornelia de Reese nehmen monatlich neue Schätze und Fundstücke aus der Vergangenheit unter die Lupe – von 100 Jahre alten Schellack-Platten über winzig klein beschriebene Postkarten bis hin zu Anstecknadeln aus Meissner Porzellan.

Die Podcastfolgen sind über den Vimeo-Kanal des DCV sowie hier direkt über die gängigen Streaming-Plattformen abrufbar.

Quelle: DCV



Näheres hier: <https://www.deutscher-chorverband.de/projekte/erinnerungskultur/chorgeschichten>

TRIP INN  
HOTELS

LANDHOTEL  
BAD SODEN-SALMÜNSTER

**Auch mit neuem Namen:  
Ihre verlässliche  
Adresse für  
Chorfreizeiten  
& vieles mehr...**

**TRIP INN Landhotel**  
Brüder-Grimm-Str. 21  
63628 Bad Soden-Salmünster  
☎ 06056 / 739-0  
✉ [bss@tripinn-hotels.com](mailto:bss@tripinn-hotels.com)

📍 [TRIPINN-HOTELS.COM/BSS](https://www.tripinn-hotels.com/bss)

## Online-Workshop: Vielfalt im Gleichklang

**WORKSHOP**  
**Vielfalt im Gleichklang:**  
 Chor als Wohlfühlort für alle

Gemeinsam. Offen. Inklusiv.  
 Für ein Chorleben, in dem jede Stimme zählt.

Diskutieren. Reflektieren. Gestalten.

**WANN?**  
 Donnerstag, 11. Juni 2026  
 18:00 – 21:00 Uhr

**WO?**  
 Online

**FÜR WEN?**  
 Für alle, die Chor nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich weiterdenken wollen.

Sich willkommen und geschätzt fühlen  
 Jede Stimme hören und würdigen  
 Strukturen reflektieren und gerecht gestalten  
 Mitbestimmung und Teilhabe stärken  
 Chorarbeit vielfältig, offen und partizipativ gestalten

Sei dabei und gestalte Chorkultur aktiv mit!

Wie können wir das gemeinsame Singen so gestalten, dass sich alle im Chor wirklich willkommen und geschützt fühlen? Und wie schaffen wir es, dass jede Stimme gehört wird und ihren Ausdruck findet? In diesem Workshop nehmen wir uns Zeit, um über Privilegien und Verantwortung im Chor zu reden und diese kritisch zu hinterfragen. Gemeinsam erkunden wir, wie sich diskriminierungssensible und inklusive Strukturen entwickeln lassen – sei es im Miteinander, in der Probenarbeit, in künstlerischen Prozessen oder in organisatorischen Abläufen.

Dabei geht es nicht nur um Reflexion, sondern auch um konkrete Umsetzung: Wir setzen uns mit bestehenden Machtverhältnissen im Chor auseinander, entwickeln Ideen für einen möglichst barrierearmen Choralltag und erarbeiten Routinen, die Mitbestimmung und Teilhabe stärken. Ziel ist es, praktische Wege zu finden, um das Chorleben vielfältig, offen und partizipativ zu gestalten.

## Nicht vergessen!

Bis Juli können Kinder- und Jugendchöre / Jugendorchester-/Ensembles über den Landesmusikrat noch Mittel des Landes Hessen für die Honorierung der musikalischen Leitung beantragen. Der Zuschuss wird ausgezahlt für bis zu 80 % des Honorars, maximal aber 750 €. Die Antragsstellung läuft online mit Antragschluss am 31. Juli 2026.

Nähere Infos hier:



**HESSISCHE CHORJUGEND**

**WIR SUCHEN EUCH!**

**WERDET MIT EUREN IDEEN & EUREM ENGAGEMENT TEIL VON DER HESSISCHEN CHORJUGEND.**

**MELDET EUCH EINFACH UNTER:**  
[kontakt@hessische-chorjugend.de](mailto:kontakt@hessische-chorjugend.de)

## Chorleica in Hessen

Ihr wollt Chorfreizeiten als qualifizierte Teamer\*innen begleiten? Ihr wollt Grundlagen in der Gestaltung von Proben sammeln und euch als Chorleiter\*in ausprobieren? Ihr fühlt euch noch ein wenig unsicher in rechtlichen Fragen rund um eure ehrenamtliche Chorarbeit? – Dann ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt für eure Chorleica-Ausbildung!

Bei uns lernt ihr durchs Machen: Relevante Inhalte wie Erlebnispädagogik, Dirigieren, Konfliktlösung, Datenschutz, Kindeswohl, Medienkompetenz, Musiktheorie oder diskriminierungskritische Chorarbeit erarbeitet ihr euch stets interaktiv, an euren Bedürfnissen ausgerichtet und im Miteinander!

Tragt euch den Termin ein: 10.–16.10.2026 in der Landesmusikakademie in Schlitz!

Stay tuned! Die Anmeldung startet bald ...

Jetzt auch bei uns! **HESSISCHE CHOR JUGEND**

**CHOR LEICA**

**Chorleica in Hessen**

10.10. - 16.10.2026

Landesmusikakademie in Schlitz

Demnächst anmelden unter:  
[www.hessische-chorjugend.de](http://www.hessische-chorjugend.de)  
 oder jetzt schon vormerken lassen unter:  
[kontakt@hessische-chorjugend.de](mailto:kontakt@hessische-chorjugend.de)

## Neuer Bundesvorstand der Deutschen Chorjugend



Herzlich willkommen  
 im Bundesvorstand,  
 Anna Zirr und Christian  
 Hofmann!

Beim Deutschen Chorjugendtag vom 10. bis 12. April 2026 in Frankfurt am Main haben die Delegierten Anna und Christian neu in den Bundesvorstand der DCJ gewählt. Außerdem wurden Patrick Schauerermann (zugleich Vorsitzender der Hessischen Chorjugend) und Christel Kanneberg im Amt bestätigt – herzlichen Glückwunsch zu eurer Wiederwahl!

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit und darauf, uns mit eurer tatkräftigen Unterstützung weiterhin für die singenden Kinder und Jugendlichen in Deutschland einzusetzen.

# Der Hessische Sängerbund gratuliert 02/2026

## 65 Jahre Singen

Josef Schlude	MGV Germania 1898 Lorsch e.V.
Josef Caspari	Teutonia 1836 Villmar e.V.
Gerd Hundeborn	Teutonia 1836 Villmar e.V.
Ludwig Jakob	MGV Concordia 1904 Erbach
Eberhard Seiler	GV Harmonie Fauerbach v.d.H.
Horst Dietz	MGV Cäcilia 1921 Rasdorf e.V.
Ulrike Heil	GV Liederkranz 1878 Rohnstadt e.V.
Hans-Günther Breithecker	Gesangsverein Concordia 1840 Ellar e.V.
Wilhelm Klink	MGV Liederkranz 1863 Büttelborn e.V.
Ernst Ludwig Schaffner	Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen e.V.
Willi Meyer	Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen e.V.
Klaus Hammel	Sängervereinigung 1851 Wolfskehlen e.V.
Ernst Fischer	MGV Harmonie 1882 Aschbach e.V.
Dietmar Schwalm	Männerchor Königstein 1893

## 70 Jahre Singen:

Fritz Braun	GV Sängerkunst Lützelhausen 1896 e.V.
Karl Schmelz	GV Germania Stockhausen e.V.
Erich Lang	MGV Frohsinn 1875 Elz e.V.
Winfried Wolf	GV Liederkranz 1903 Zellhausen
Adam Reis	MGV Sangeslust Hommertshausen
Dietlind Flauger	Sängervereinigung 1911 Flieden e.V.
Hildegard Klug	Sängervereinigung 1911 Flieden e.V.
Ottilie Schaffrath	Sängervereinigung 1911 Flieden e.V.
Rosemarie Schöppner	Sängervereinigung 1911 Flieden e.V.
Heinrich Bonacker	MGV Frohsinn 1887 Sterzhäusen e.V.
Heinrich Schüttler	MGV Frohsinn 1887 Sterzhäusen e.V.
Waltraud Jung	Gesangsverein Cäcilia 1838 Lich e.V.
Winfried Wagenbach	Gesangsverein Concordia 1840 Ellar e.V.
Winfried Schäfer	MGV Eintracht-Liederkranz 1882 Sensbachtal
Benedikt Vetter	Sängerkunst-Edelweiß Urberach e.V.
Albert Fischer	Männergesangsverein 1951 e.V. Wald-Michelbach
Dieter Glock	SKG Erfelden e.V. - Abt. Gesang
Emil Konrad	MGV Eintracht 1882 Geinsheim e.V.
Reinhold Reutzell	Gesangsverein 1868 Kefenrod e.V.
Ewald Wehner	GV Frohsinn 1920 Hainzell e.V.
Manfred Pleines	Männerchor Oberursel e.V.
Hans-Werner Träger	Sänger-Einheit 1872 Viernheim e.V.
Gregor Marschall	Sänger-Einheit 1872 Viernheim e.V.

## 75 Jahre Singen:

Reinhold Merget	GV Liederkranz 1903 Zellhausen
Paul Roßbach	Teutonia 1836 Villmar e.V.
Maria Krah	Sängervereinigung 1911 Flieden e.V.

Franz Neidert	Sängervereinigung 1911 Flieden e.V.
Roland Schaub	SKG e.V. 1887/1946 Bauschheim - Abt. Gesang
Otto Hofmann	MGV Heimatliebe Ewersbach e.V.

## 80 Jahre Singen:

Wiegand Koch	MGV Frohsinn 1887 Sterzhäusen e.V.
--------------	------------------------------------

## 10 Jahre 1. Vorsitzende/r

Rolf Mai	Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.
Alexandra König	Frauenchor Laurentia Presberg 1975 e.V.

## 25 Jahre 1. Vorsitzender

Kurt Nachtsheim	Männerchor Königstein 1893
-----------------	----------------------------

## 40 Jahre 1. Vorsitzender

Klaus Kremer	GV Liederkranz 1885 Schwickershausen e.V.
--------------	----------------------------------------------

## 10 Jahre Vorstandstätigkeit

Margarete Baier	Sängerchor „Rhönlust“ e.V.
-----------------	----------------------------

## 50 Jahre Vorstandstätigkeit

Wolfgang Kaimer	Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei e.V.
Dietmar Schwalm	Männerchor Königstein 1893

## 10 Jahre Schatzmeisterin

Daniela Stein	GV Concordia 1861 Limbach e.V.
---------------	--------------------------------

## 25 Jahre Schatzmeister/in

Elke Schenk	GV Eintracht 1875 Beilstein e.V.
Ernst Reith	MGV 1919 Großenlüder e.V.
Ursula Stork	SKV 1904/46 e.V. Büttelborn - Abt. Gesang

## 25 Jahre Chorleitung

Peter Dippel	Sängerkreis Sängerbund Kurhessen
Tamara Zitzer	Sängerkreis Sängerbund Kurhessen
Margarete Kolaß	Sängerkreis Hochtaunus e.V.

## 40 Jahre Chorleitung

Bernd Gondolf	Sängerkreis Friedberg-Wetterau
---------------	--------------------------------



# Chor sucht ...

## PLZ 34XXX

**Chorname:** Happy Singers Mengeringhausen  
**Probenort:** 34454 Bad Arolsen-Mengeringhausen  
**Probentag und -zeit:** Dienstag, 18.30 bis 19.45 Uhr  
 (Bei Bedarf anderer Termin möglich)  
**Chorgattung:** gemischter Chor mit 38 Sängerinnen und Sängern  
**Kontakt/Website:** 1. Vors. Martin Thonemann, Telefon: 05691 7980, happysingersmengeringhausen@gmail.com; 2. Vors. Petra Tröger, Telefon: 05691 6188756, happy-singers-chor@fn.de  
**Gesucht ab:** sofort  
**Über uns:** Unser Repertoire besteht aus 3- und 4-stimmigen deutschen und englischen Liedern (internat. Pop, Gospel, Spiritual und Traditionelles, ca. 1/3 a cappella, 2/3 mit Klavierbegleitung). Unser Wunsch: eine Chorleitung, die Spaß an vielfältiger Chorliteratur hat, musikalische Ideen einbringt und diese weiterentwickelt, motivierend, wertschätzend mit dem Chor arbeitet, mit Spaß die Chorproben gestaltet.

## PLZ 35XXX

**Chorname:** MGV Nassovia-Frohsinn Philippsstein 1871 e.V.  
**Probenort:** Nebenraum MZH Philippsstein  
**Probentag und Uhrzeit:** Montag von 19.30 bis 21.00 Uhr  
**Chorgattung:** Männerchor (T1, T2, B1, B2)  
**Kontakt:** Sebastian Fritsch, E-Mail: s.fritsch90@gmx.net Mobil: 01578/5039569  
**Gesucht ab:** sofort  
**Über uns:** Wir sind ein Männerchor aus Braunfels-Philippsstein (Lahn-Dill-Kreis) bestehend aus 25–30 Sängern und suchen eine neue Chorleitung. Unser Repertoire reicht vom traditionellen deutschen Liedgut über die Moderne bis hin zur Gregorianik und Kirchenmusik. Erweitert wird dies durch Operettentitel, Musicals und Filmmusik.

\*\*\*\*\*

**Chorname:** Frauenchor 1985 Dautphe  
**Probenort:** Vereinsheim des Männergesangsvereins Dautphe, Raiffeisenstraße, 35232 Dautphe  
**Probentag:** Mittwoch 20.00 bis 21.30 Uhr (könnte ggf. auch ein anderer Tag sein – außer Donnerstag)  
**Chorgattung:** Frauenchor  
**Kontakt:** Gabi Puplat (Vorsitzende) 016093106926  
**Gesucht ab:** Sommer 2026  
**Über uns:** Wir sind ein Frauenchor mit etwa 25 aktiven Sängerinnen und singen ein bunt gemischtes Repertoire aus deutsch- und englischsprachigen Liedern – von Pop und Musical über klassische Stücke bis hin zu modernen Chorsätzen. Es wäre sehr schön, wenn die Chorleitung auch am Klavier begleiten könnte.

\*\*\*\*\*

**Chorname:** Sound of Ulmtal  
**Probenort:** Ulmtalhalle, 35753 Greifenstein-Allendorf  
**Probentag und -zeit:** Mittwoch, 19.30 bis 21.00 Uhr  
**Chorgattung:** gemischter Chor (SATB), Repertoire: Pop, Gospel, Mundart, Schlager, geistliche Lieder  
**Kontakt:** soundofulmtal@t-online.de; 0160-5242227 (Bernhard Steurer-Gissel)  
**Gesucht ab:** 01.07.2026, optional 01.11.2026  
**Über uns:** Wir sind ein kleiner gemischter Chor im Lahn-Dill-Kreis mit ca. 20 Stimmen zwischen 40 und 88 Jahren. Die Freude am gemeinsamen Singen steht bei uns im Vordergrund. Wir suchen eine Chorleitung, die uns mit Geduld, Wertschätzung und Humor motiviert. Wir sind offen für Neues und freuen uns auf deine Impulse.

## Chorwochenende in der Stadt am grünen Vulkan



Unser ★★★ superior Hotel mit 47 Doppel- und Einzelzimmern sowie das Vulkan-SPA sorgen mit Hallenbad & Sauna Massage- & Kosmetikanwendungen für einen gelungenen Aufenthalt

„Ehrliche“ Räume mit bis zu 140 qm Größe versprechen ein erfolgreiches Probewochenende E-Piano und Stimmbildung (auf Anfrage)

### Attraktive Rahmenprogramme

Kletterwald, Adventure Golf, Tier- und Erlebnispark, Fackelwanderung, selbst Brot backen, Grillabend im gemütlichen Biergarten und vieles mehr...



Laubacher Straße 25, 63679 Schotten  
Tel.: 0604496210

info@hotel-haus-sonnenberg.de  
www.hotel-haus-sonnenberg.de

\*\*\*\*\*

**Chorname:** Hüttenberger Kleebackspatzen  
**Probenort:** Hüttenberger Bürgerstuben  
**Probentag und -zeit:** Mittwoch, 17.30 bis 18.15 Uhr (in den Ferien keine Probe), Alternative denkbar.  
**Chorgattung:** Kinderchor  
**Kontakt/Website:** kleebackspatzen@gmx.net  
**Gesucht ab:** sofort  
**Über uns:** Der Chor besteht bereits seit 35 Jahren und hat aktuell ca. 20 aktive Sänger\*innen im Alter von 5–12 Jahren. Damit wir unser Jubiläum feiern können und unsere Geschichte weitergeht, suchen wir ab sofort eine neue Chorleitung. Die Stelle wird vergütet.

PLZ 39XXX

**Chorname:** VoiceArt (im MGV Liederkranz Trösel)  
**Probenort:** 69517 Gornheimertal  
**Probentag und -zeit:** Donnerstag, 19.00 bis 20.20 Uhr  
**Chorgattung:** gemischter Chor  
**Kontakt/Website:** www.voiceart-gornheimertal.com; info@voiceart-gornheimertal.com, 0172.9370860 (Anna Onorato)  
**Gesucht ab:** 01.08.2026  
**Über uns:** Musik kennt kein Alter – das beweisen wir bei jeder Probe. Mit ca. 45 aktiven Stimmen sind wir eine bunte Gemeinschaft, in der 13- bis 90-Jährige Seite an Seite singen. Wir schlagen die Brücke von modernem Rock und Pop bis hin zu klassischen Werken. Dabei setzen wir auf A-cappella-Gesang (oder Klavierbegleitung).

PLZ 55XXX

**Chorname:** Kinderchor Jungkehlchen und Jugendchor R(h)einkehlchen  
**Probenort:** Saulheim bei Mainz  
**Probentag und -zeit:** Dienstag, 16 Uhr  
**Chorgattung:** Kinder- und Jugendchor  
**Kontakt/Website:** sv-saulheim.de/aktuelles  
**Gesucht ab:** 1.8.2026  
**Über uns:** siehe unsere Ausschreibung auf unserer Website.

PLZ 69XXX

**Chorname:** singfonie Eschborn  
**Probenort:** 65760 Eschborn, Hauptstraße 18–20  
**Probentag und -zeit:** Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr  
**Chorgattung:** gemischter Chor (ca. 60 Personen)  
**Kontakt/Website:** Heinz Högel, Tel. 06196 42006, E-Mail: info@gemischter-chor-eschborn.de, www.gemischter-chor-eschborn.de  
**Gesucht ab:** August 2026, evtl. früher  
**Über uns:** Wir sind ein gemischter Laienchor, der mit einer erfahrenen Chorleitung, die auch Klavier spielt, langfristig zusammenarbeiten möchte. Wir lieben unsere Gemeinschaft und sind in jeder Hinsicht vielfältig. Wenn Du das tolerierst und trotzdem eigene Akzente setzen möchtest, bist Du bei uns richtig!

\*\*\*\*\*

**Chorname:** Light of Gospel Weschnitztal  
**Probenort:** wechselnd Gemeindehaus 64668 Rimbach und 69488 Reisen  
**Probentag und -zeit:** Donnerstag, 19 bis 21 Uhr  
**Chorgattung:** Gospelchor, aktuell ca. 25 Singbegeisterte  
**Kontakt/Website:** Andrea & Konrad Dudzus, Tel. 0173 5162493, dudzus@arcor.de (Bewerbung bitte per E-Mail) / www.light-of-gospel.de  
**Gesucht ab:** 1. August 2026  
**Über uns:** Dich erwarten sing- und Gospel-begeisterte Menschen, die teilweise bereits seit Jahrzehnten mit Herz und Leidenschaft zusammen gospeln. Viele von uns sind motivierte Laien, aber wir haben auch selbstständige Solisten und choreigene Begleitmusiker. Wir wünschen uns eine Chorleitung mit guten Gospel-/Pop-Pianokenntnissen, stilistischer Vielfalt im Bereich Gospel-/Populärmusik sowie Freude, uns Chorsänger\*innen musikalisch weiterzuentwickeln.

## NACHRUUF

Der Sängerkreis Darmstadt-Stadt trauert um seine langjährige Kreisvorsitzende

# Karin Papalau,

die am 24.03.26 nach längerer Krankheit verstorben ist.

Karin Papalau hat seit 2011 die Kreisgeschäftsstelle des Sängerkreises geleitet und wurde 2019 zur Kreisvorsitzenden gewählt.

Sie hat ihre Ämter mit großem Engagement ausgeübt, war freundlich, den Menschen zugewandt und hatte immer ein offenes Ohr für die Probleme unserer Mitglieder.

Der Vorstand des Sängerkreises gedenkt Karin Papalau in Ehren. Wir werden sie sehr vermissen.

Im Namen des Vorstandes

**Angela Mühlberger**  
 (stellvertretende Kreisvorsitzende  
 SK Darmstadt-Stadt)



© ppp

## Stimmbildungsseminar im Sängerkreis Bergstraße

100 Sängerinnen und Sänger wissen jetzt, weshalb sie ohne Überbiss nicht singen können wie Freddy Mercury und weshalb das Binnen-H nicht nur bei Shanty-Chören verpönt ist. Sie wissen aber auch: Mit ihrer Stimme können sie die schönsten Töne erzeugen. Patrick Schaueremann, versierter Chorleiter und Stimmbildner, erklärte ihnen alles bei einem vom Sängerkreis Bergstraße organisierten Stimmbildungsseminar.

Der Dozent widmete sich im ersten Durchgang in erster Linie den anatomischen Voraussetzungen des Singens. Atmung, Stimmbänder, Resonanzräume, Artikulation der Konsonanten und Haltung wurden besprochen, begleitet von praktischen Übungen. Schaueremann erläuterte, wie und warum Popmusik anders gesungen wird als klassische und wie der Vokalausgleich funktioniert.

Nach der Kaffeepause kamen einige Sängerinnen und Sänger ins Schwitzen: Beim Singen von „My Bonnie is over the ocean“ mussten sie bei jedem „n“ aufstehen und sich beim nächsten wieder setzen. Dabei wurde deutlich: Auf die Haltung kommt es an.

Patrick Schaueremann studierte Musik in Gießen, ist ausgebildeter Chorleiter und leitet mehrere Chöre verschiedener Gattungen. Er ist Vorstandsmitglied der Deutschen und Vorsitzender der Hessischen Chorjugend. Sängerkreisvorsitzender Heinz Ritsert kennt ihn seit fast zehn Jahren aus der Verbandsarbeit und engagierte ihn für das Seminar in Bürstadt.

*Philipp Kriegbaum*

## 75 Jahre Sängerbund Kurahessen

Am 18.04.2026 besuchte AHSB-Vizepräsidentin Heike Neuwald das Kurhessenkonzert des Sängerbundes Kurhessen. In diesem festlichen Rahmen gratulierte sie dem Vorsitzenden Erich Stingel und überreichte zwei Urkunden für herausragendes Engagement (von DCV und HMWK) sowie einen Gutschein des HSB über 500,- Euro für eine Fortbildungsveranstaltung.





© Linus Hundsnurscher

## Gold für HARMONIE Bernbach

Der Männerchor HARMONIE Bernbach blickt auf erfolgreiche Tage beim internationalen Chorwettbewerb in Riva del Garda zurück. Als einziger Männerchor im Teilnehmerfeld erreichten die Sänger starke 23,19 Punkte, erhielten ein Golddiplom und wurden für den Grand Prix nominiert – ein großer Erfolg, der Stolz und Begeisterung auslöste.

Mit einem anspruchsvollen Programm mit Werken von Schronen, Rossini, Gjeilo und Vaughan Williams überzeugte der Chor durch Präzision, Ausdruck und Klangqualität und behauptete sich gegen europäische Spitzenensembles.

Auch das Gemeinschaftserlebnis kam nicht zu kurz: Für die rund 120-köpfige Reisegruppe gab es

ein abwechslungsreiches Programm mit Schifffahrt nach Limone, Besuch eines Zitronengewächshauses und einem Ausflug zur Felsenkirche Madonna della Corona.

Chorleiter Matthias Schmitt zeigte sich beeindruckt von der Leistung und dem Zusammenhalt. Besonders hob er hervor, dass der Chor auch im Vergleich zu professionellen Ensembles mithalten konnte. Der Grand Prix ging an einen lettischen Chor.

Für alle Beteiligten bleibt die Reise ein prägendes Erlebnis, das noch lange nachwirken wird.

*Peter Börner*

## „Mission Melodie – Eine Reise durch das Universum“

Ein Projekt verbindet Chöre

Kaum erklingen die ersten Töne von „Major Tom“, springen die Kids von den Stühlen, reißen die Arme in die Höhe und wirbeln gut gelaunt durch den Proberaum – völlig losgelöst. Es wird gelacht, gekichert, ausprobiert.

Raketestark hebt der neu gegründete Kinderchor „Laubuswölfchen“ ab – ein neuer ortsübergreifender Kinderchor als Zukunftsmodell.

Beide Vereine tragen den Kinderchor gemeinsam und haben das Projekt konzeptionell zusammen entwickelt. Gepröbt wird dienstags im Wechsel der Proberäume.

Diese Kooperation ermöglicht eine stabile Nachwuchsarbeit im ländlichen Raum und schafft zugleich neue Begegnungsräume für Kinder beider Orte.

„Mission Melodie“ ist nicht nur ein künstlerisches Vorhaben, sondern auch ein starkes Zeichen für gelebte Vereinsgemeinschaft, die nachgeahmt werden sollte.



Die Zusammenarbeit der Gesangsvereine der CMG Frohsinn-Eintracht e.V. Laubeschbach und Vorwärts & Enjoy Wolfenhausen ist bemerkenswert.



Mehr über das Projekt und die geplante Aufführung lesen Sie auf [www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)

*Rebekka Bausch*

## Ausgefallene Idee der Mitgliederwerbung beim GV „Eintracht“ Berstadt

Eine außergewöhnliche Aktion zur Mitgliederwerbung veranstaltete der GV „Eintracht“ Berstadt am Tag der Kommunalwahl. Auf dem Weg zum Wahllokal wurden Plakate aufgestellt mit dem Slogan „Auch wir benötigen deine Stimme“.

**Unser Chor sucht neue Stimmen.**

**Singen tut gut – für Körper, Geist und Seele.  
Gemeinsames Singen stärkt das Immunsystem,  
baut Stress ab und trainiert die Lunge!  
Dazu kommt jede Menge gute Laune und ein  
tolles Gemeinschaftsgefühl.**

Der Verein wollte mit dieser Aktion die Mitbürger darauf hinweisen, dass auch der Chor jede Stimme benötigt. Also auch deine Stimme zählt.

Zusätzlich wurde in einem Zeitungsartikel zur nächsten Chorprobe eingeladen und mit einem kleinen Präsent gelockt.

*M. Klein in Absprache mit W. Schneider vom GV Berstadt*



### Korrektur zu Heft 1/2026, Seite 18:

Artikel „Gelungenes SingAlong der Chorgemeinschaft 1860 Königstein“. Bei der Kürzung des Originalartikels ist der Redaktion ein Fehler unterlaufen und wir haben die „Singgemeinschaft 1860/1893“ zur Chorgemeinschaft gemacht.

Wir bitten um Entschuldigung.

## Popchor FocuSing feiert Debüt mit „Roadtrip auf zwei Rädern“

Am 14. März gab der Popchor FocuSing sein Gründungskonzert im ausverkauften Gallus Theater Frankfurt. Unter dem Motto „Roadtrip auf zwei Rädern“ nahm der Chor sein Publikum mit auf eine musikalische Fahrradtour.

Mit dem Statement „Nur Genießer fahren Fahrrad“ von den Prinzen ging es zum „Giro“ von Triest nach Syrakus von Roy Bianco & die Abbrunzati Boys. Auch das Publikum wurde aktiv einbezogen: Gemeinsam frischte man bei Rolf Zuckowskis „An meinem Fahrrad ist alles dran“ augenzwinkernd den Fahrradführerschein auf.

Seit September 2025 arbeiten die Chorleiter David-Christian Sixt und Sebastian Munsch mit dem Ensemble und studieren ihre eigens geschriebenen Arrangements ein. Der Popchor FocuSing gehört zur Chorgemeinschaft Chorwerk Frankfurt e.V.



Geprobt wird jeden Montag um 17.30 Uhr im Saalbau Südbahnhof. Besonders Tenöre und Bässe sind derzeit herzlich eingeladen, den Chor zu verstärken. *Andreas Neeb*



### Ihr familiär- und inhabergeführtes 4-Sterne-Hotel für Chorausflüge & Probenwochenenden!

- \* Modern eingerichtete Einzel- und Doppelzimmer
- \* Klimatisierte Probenräume mit Klavier und Gartenzugang
- \* Individuelle Verpflegungsmöglichkeiten mit Themenabenden wie z.Bsp. BBQ, Fondue, Candlelight-Dinner, ...
- \* Attraktive Rahmenprogramme (Fackelwanderung, Planwagenfahrten, Schoko Events)

*Ihre Familien Grauel & Hilss*

Hotel Birkenhof · Familien Grauel & Hilss · König-Heinrich-Weg 1 · 63628 Bad Soden-Salmünster  
Tel.: +49 (0) 60 56 91 69 0 · Fax: +49 (0) 60 56 91 69 59  
www.hotel-birkenhof-am-park.de · info@hotel-birkenhof-am-park.de

# 25. April 2026 – Impressionen



Veronika Bauer wurde zum Ehrenmitglied ernannt



Gregor Maier erhält die Verdienstmedaille des Hessischen Sängerbundes



Vom Vize- zum Präsidenten: Christian Hofmann



Die scheidenden Präsidiumsmitglieder Monika Beyrow, Michael Brose und Andrea Hermes-Neumann wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt



Tatkräftige Unterstützung durch Familie Hofmann



Die Kette des Präsidenten hat einen neuen Besitzer



Ehrenmitglied Uwe Henkhaus

Weitere Fotos finden Sie in der Bildergalerie auf [www.hessischer-saengerbund.de](http://www.hessischer-saengerbund.de)

